

Katastrophenschutzplan – richtig:

**Einsatzplanung erweiterte allgemeine Hilfe
im Gemeindegebiet der VG Maifeld
hier: Grobkonzept**

30. Mai 2022



Warum Katastrophenvorsorge jetzt ?

Unwetter, Naturgefahren, Extremereignisse können für Mensch und Umwelt schnell zur Gefahr werden.

Aber auch der Klimawandel, extreme Verstädterung, Stromausfälle, Brände und internationale Krisenherde bieten Gefahrenpotenziale.

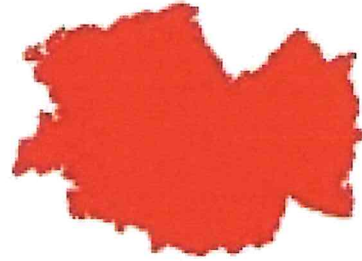
Die Feuerwehr VG Maifeld steht diesem Potenzial nicht alleine gegenüber – je nach Betroffenheit jedoch schon.

Zivil- und Katastrophenschutz in Deutschland



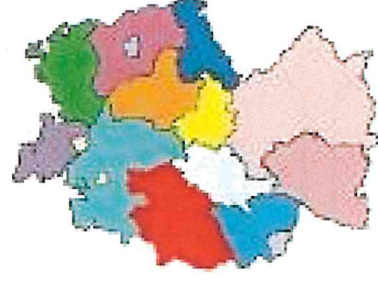
MAIFELD
Freiwillige Feuerwehr

Verfassungsrechtliche Grundlagen Bevölkerungsschutz



Zivilschutz

**Bevölkerungsschutz
im Verteidigungsfall**
(Art. 73 Abs. 1 Nr. 1 GG
→ Bundesgesetz)

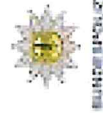


Katastrophenschutz
(Art. 30, 70 GG
→ Landesgesetz)

Katastrophenschutz



der Bund



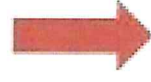
Technisches
Hilfswerk



Bundeswehr

Amtshilfe, Art. 35 GG

Katastrophenhilfe



die Länder





MAIFELD
Freiwillige Feuerwehr

Aufbau KatS in Rheinland-Pfalz

oberste KatS-Behörde
Innenministerium

obere KatS-Behörde
ADD

untere KatS-Behörde
Kreisverwaltung

Handlungsbedarfs für die VG Maifeld

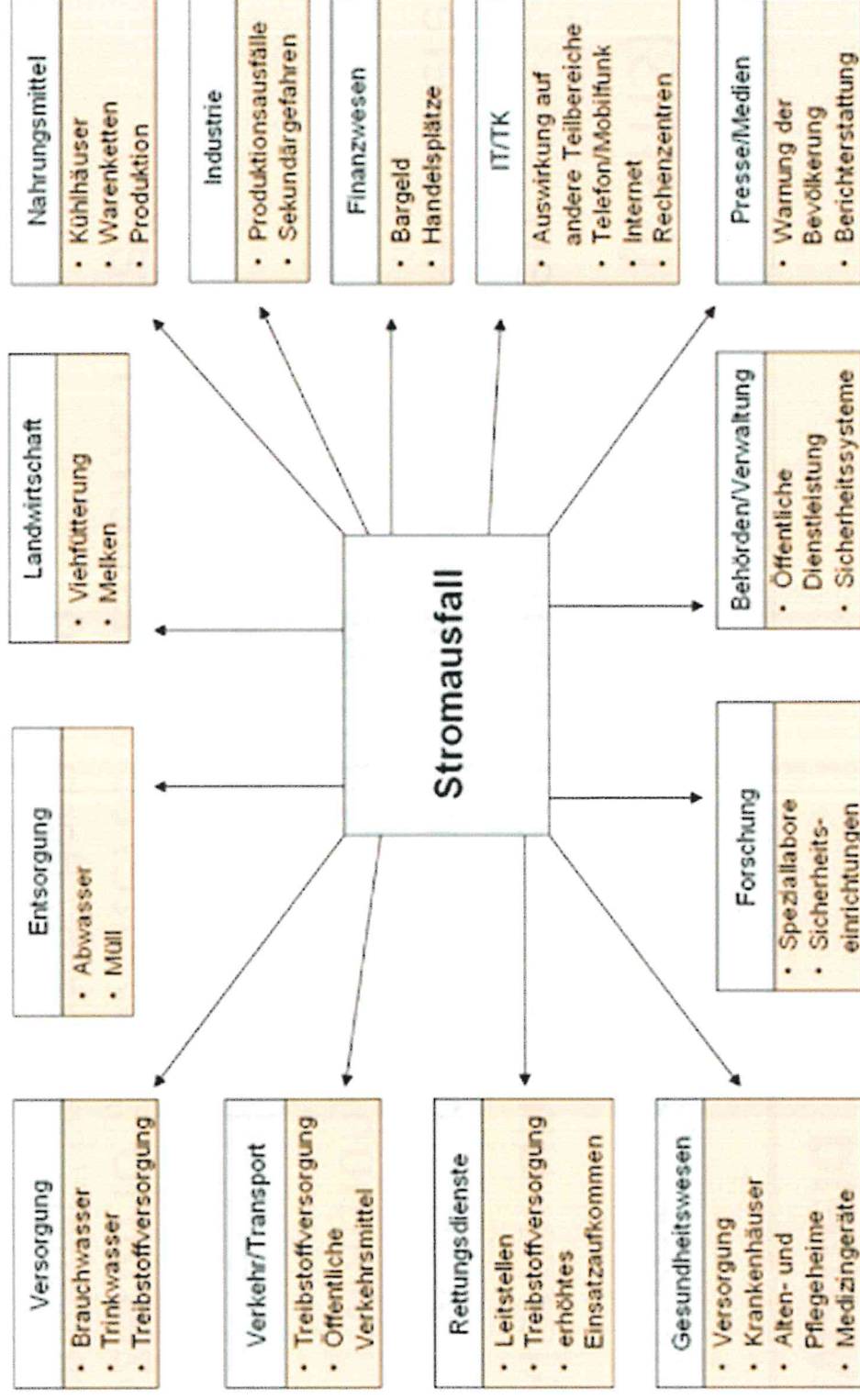
1. Risikopotential genauer analysieren (KRITIS)
2. Alarm- und Einsatzpläne überarbeiten
 - a. Warnschwellen und Warnzeitpunkte aktualisieren
 - b. Warnung der Bevölkerung
3. Sicherstellung Kommunikation
4. Szenario „*erweiterte allgemeine Hilfe*“
(Unwetter / Starkregen / Hochwasser)
5. Szenario „*Stromausfall*“
6. Bedarfsforderung - Umsetzungsvorschlag



MAIFELD

Freiwillige Feuerwehr

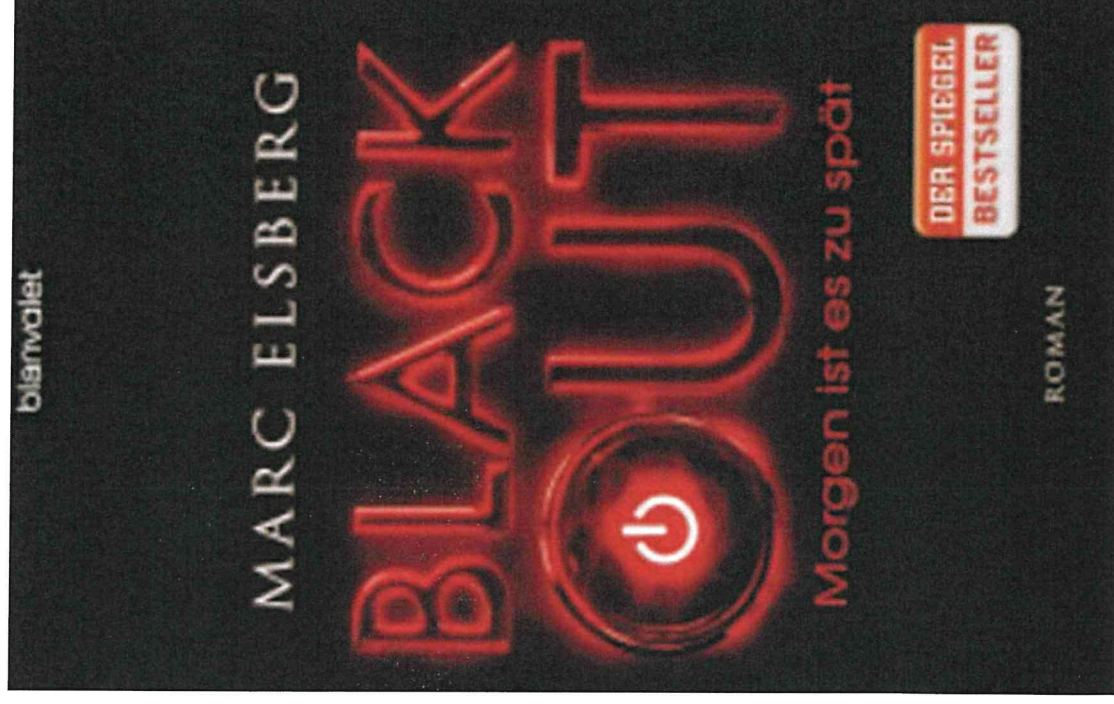
Risikopotential genauer analysieren



Buchempfehlung



MAIFELD
Freiwillige Feuerwehr





Alarm- und Einsatzpläne VG Maifeld

Bombenfund	Autobahn	Winterchaos
Gefahrstoff	Deponie Eiterköpfe	Waldbrand
Amok Schulen	Stromausfall / Ausfall KRITIS	Starkregen / Hochwasser
Warnung der Bevölkerung		

ToDo:

Alarm- und Einsatzpläne sind vorhanden, zwei müssen überarbeitet bzw. finalisiert werden. Ein Alarm- und Einsatzplan muss neu erstellt werden.

Warnschwellen, -Zeitpunkte und Meldewege müssen festgelegt bzw. überprüft werden!

Alle Einsatzpläne müssen digitalisiert und zusätzlich in Papierform vorgehalten werden!!

Warnung der Bevölkerung

- Flächendeckendes digitales Sirennennetz
 - Überbrückung mit mobilen Sirenen
- Warn-Apps (Nina, KatWarn)
- Warnsystem Cell Broadcast
- Modulares Warnsystem (MoWaS)
- Social Media (Facebook und Co.)

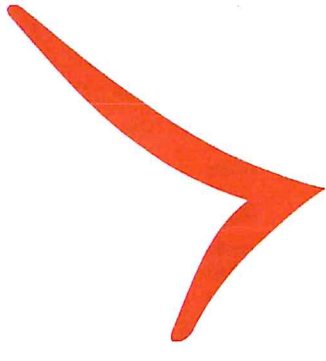
Digitale Sirensysteme

- Digital und vernetzt erreichbar
- Notstromversorgt
- Möglichkeit von verschiedenen Warntönen
- Möglichkeit von Sprachdurchsagen



Bedarfsforderung:

- Flächendeckendes, notstromversorgtes Warnsystem
- Information der Bevölkerung über Neue Warnmöglichkeit



Übergangslösung mobile digitale Sirenen



- Derzeit 2 Anlagen durch VG Maifeld in Beschaffung
- Hinterlegung im Alarmplan Warnung der Bevölkerung

Bedarfsforderung:
keine





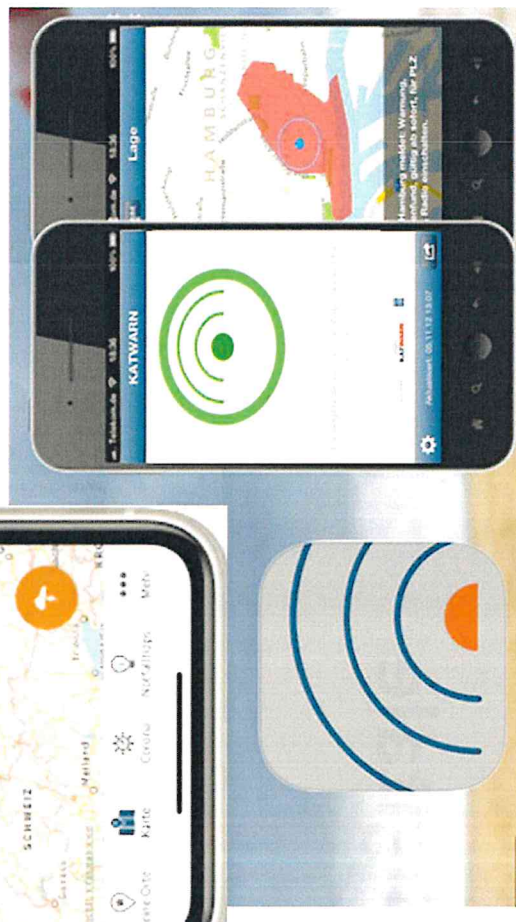
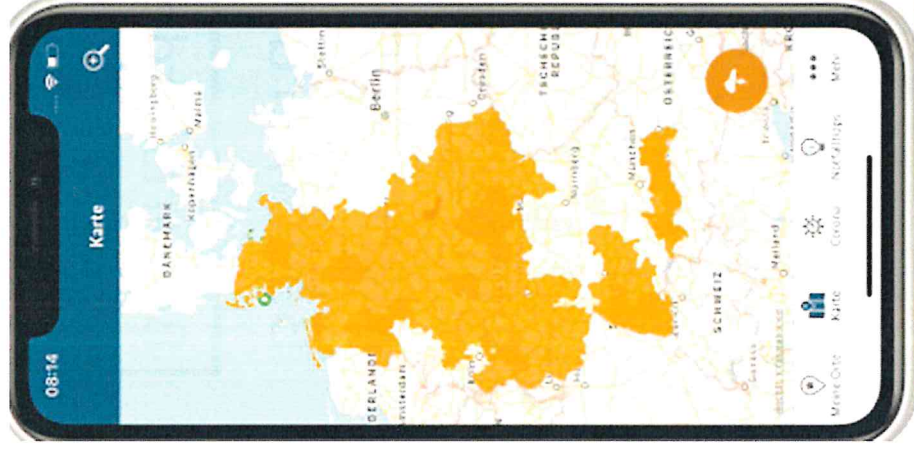
MAIFELD
Freiwillige Feuerwehr

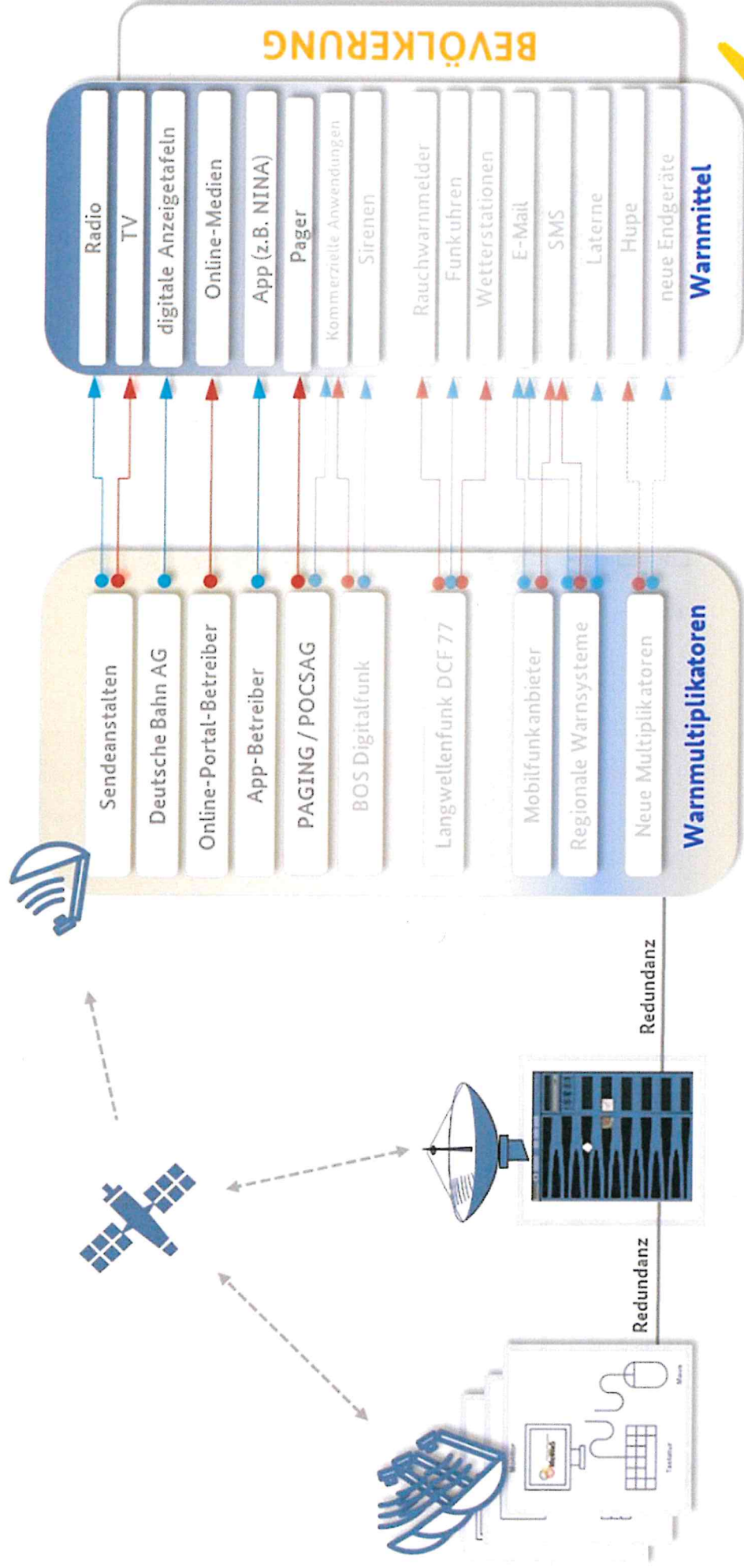
Warn-Apps (Nina, KatWarn und Co.)

- Anbindung bereits durch Leitstelle Koblenz vorhanden
- Auslösung durch folgende Personen möglich:
 - Landrat
 - Leitender städtischer Beamter
 - Leiter Verwaltungsstab
 - BKI und Stellvertreter
 - A-Dienst Berufsfeuerwehr
 - Wehrleiter und Stellvertreter

Bedarfsforderung:

keine





Bedarfsforderung:

Anbindung weiterer Warnmittel in RLP – ToDo Land / Kreis
Vereinfachung der Auslösung durch Berechtigte

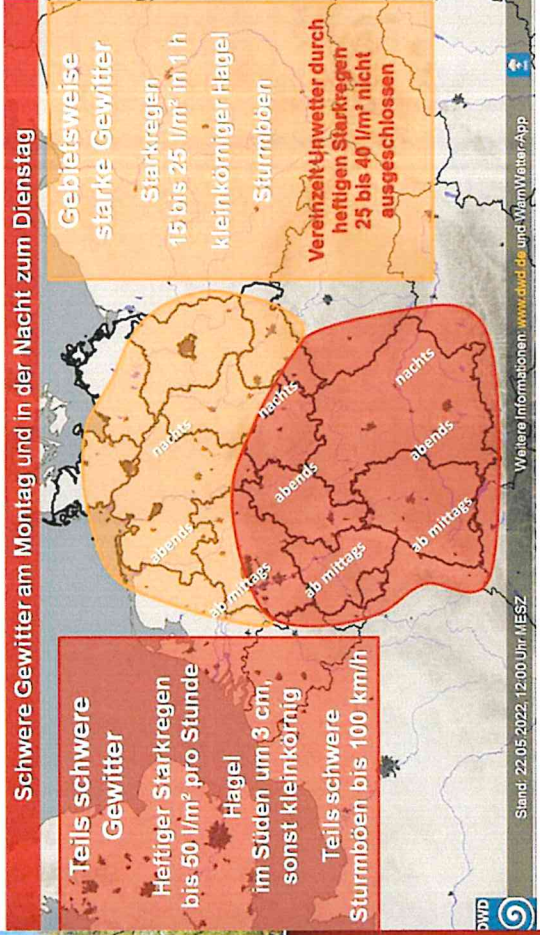
Social Media

Freiwillige Feuerwehr VG Maifeld
Gepostet von Hartmut Hahn · 20. April · ...

++++ EINSATZTICKER +++++

Freiwillige Feuerwehr VG Maifeld
Gepostet von Martin Wolff · 22. Mai um 20:31 · ...

+++ Vorwarnung vor Schwerem Gewitter +++
Der Deutsche Wetterdienst warnt wieder:
VORABINFORMATION UNWETTER vor SCHWEREM GEWITTER für Kreis Mayen-Koblenz... Mehr anzeigen



Stand: 22.05.2022, 12:00 Uhr MESZ
Weitere Informationen: www.dwd.de und WamWeatherApp

5.176 Erreichte Personen	467 Interaktionen	Beitrag bewerten	31 Mal geteilt
-----------------------------	----------------------	------------------	----------------

18 Er 4.655 Erreichte Personen 586 Interaktionen Beitrag bewerten

55 Beitrag bewerten 19 Mal geteilt

- Derzeit ausschließliche Berichtserstattung und Warnung über Facebook
- Beiträge derzeit nur über zwei Akteure
- Ausweitung auf Prö Team angedacht
- Ausweitung auf Pressesprecherin VG Maifeld angedacht
- Ausweitung auf ehrenamtliche Helfer außerhalb der Fw VG Maifeld evtl. möglich



Sicherstellung Kommunikation

Einsatzkräfte

Vorhanden:

- Digitalfunk – mit Infrastruktur
- 6 x Satellitentelefon
(2x FEZ, ELW, WL, 2x z.b.V)
- 2x ATV als Kradmelder

In Vorbereitung:

- Anbindung Fw-GH über Digitalfunk ohne Netzinfrastruktur
(Test noch erforderlich)

Weitere Möglichkeiten:

- Datenfunk
- Satellitentelefone



Handlungsfelder:

- Starkregen / Hochwasser
 - Einführung (interkommunales) Logistikkonzept
 - Sandsäcke füllen und transportieren
 - Materialtransport (Kraftstoff und Verbrauchsgüter)
 - Logistik an der Einsatzstelle
 - Fahrzeuge mit erhöhter Watfähigkeit und Geländegängigkeit zur Menschenrettung
 - Vorhaltung von Material zur Schadensabwehr in einem kommunalen Einsatzmittellager
 - Sandsäcke (gefüllt und leer), Stromerzeuger, Sand, Bigpacks, IBC Container, Folien, Kraftstoff, Möglichkeiten zur Kraftstoffversorgung, Bierzeltgarnituren, Feldbetten, Bauhölzer, etc.

Handlungsfelder:

- Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung
 - Berücksichtigung bei Logistikkonzept
- Löschwasserversorgung in urbanen Gebieten
- Sicherheit bei Umgang mit neuen alternativen Antrieben im Einsatzfall schaffen
- Höhere Flexibilität für mögliche neue Einsatzszenarien schaffen



Einsatzszenario „Stromausfall“

- Anlaufstellen für Bevölkerung in allen Ortsgemeinden erforderlich „Leuchttürme“
- Notstrom für:
Licht, Kommunikation
(Informationen)
und Versorgung



Bedarfsforderung:

1. Möglichkeit der Notstrom-einspeisung in allen Gemeinde-häusern
2. Stromerzeuger für die Notstrom einspeisung vorhalten

Kommunikation „Stromausfall“

Vorhanden:

1. Digitale Funktechnik
2. Satellitentelefone (6x)
 - 2x FEZ
 - 1x ELW
 - 1x WL
 - 2x z.b.V

In Vorbereitung:

1. Digitale Funktechnik zur Anbindung der Leuchttürme ohne Netzinfrastruktur

Treibstoffversorgung „Stromausfall“

Bei einem längerfristigem, großflächigem Stromausfall müssen die Leuchttürme und die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr (Fahrzeuge und Einsatzgeräte) mit ausreichend Kraftstoff versorgt werden.



Versorgung der VG



Versorgung
Einsatzfahrzeuge



Versorgung
Einsatzfahrzeuge
und Großaggregate



Versorgung über
Benzinkanister



MAIFELD
Freiwillige Feuerwehr

Trägerfahrzeuge und Abrollbehälter

LOGISTIK-KONZEPT

Aktueller Sachstand

Feuerwehr VG Maifeld

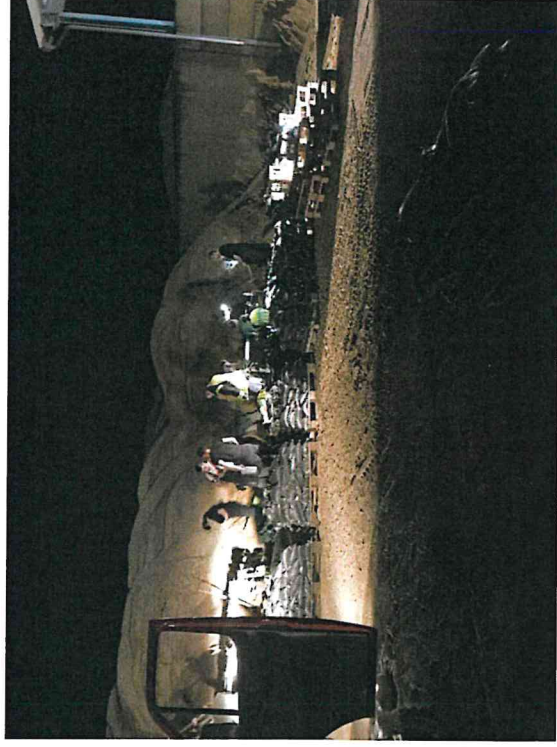
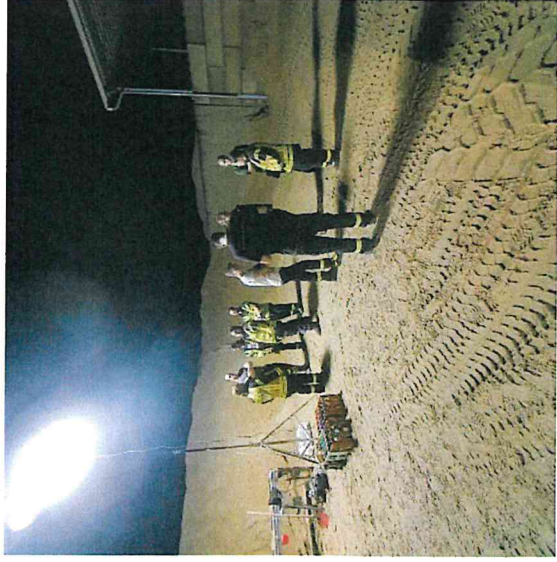
2 x MZF1 (500 kg Zuladung)

1 x MZF 2 (2,8 to) → MZF 3 (4,5 to)

Feuerwehr VG Pellenz

2 x MZF 3 (ca. 5 to)





Umsetzungsvorschlag

Logistikkonzept (VG Maifeld)



MAIFELD
Freiwillige Feuerwehr

Umsetzung eines (inter-) kommunalen
Wechselladerkonzeptes mit 2 Trägerfahrzeugen

- 1x WLF-K (4 Achser mit Kran)
- 1x WLF (3 Achser – evtl. Gebrauchtfahrzeug)
- 1 x AB Logistik
- 1 x AB (Trink) Löschwasser
- 1 x AB Logistik Einsatzstelle (Teleskoplader)
- 2 x AB Mulde zum Transport von Sandsäcken und Verbrauchstoffen
- 1 x AB Sandsackfüllmaschine (interkommunal)
- 1 x AB Notstrom

Umsetzungsvorschlag





Kosten Trägerfahrzeuge

- WLF-K ca. 400.000 € - gebrauchte Beschaffung unrealistisch
- WLF als Gebrauchtfahrzeuge verfügbar
Evtl. aus Beständen der Bw-Fuhrpark GmbH
möglich. Kostenschätzung 100.000 €

Abrollbehälter



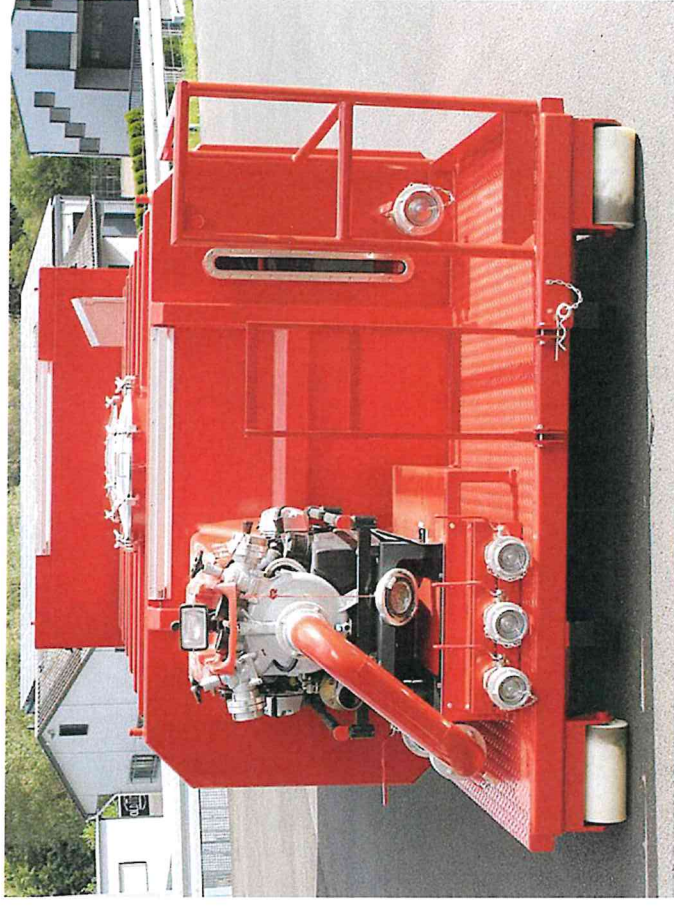
AB Logistik

- Allgemeiner Transport von Einsatzmitteln
- Kostenschätzung 85.000 €



AB Wasser

- Transport von Löschwasser (ca. 10.000 Liter Wasser)
- Je nach Bauart Transport von Trinkwasser
- Kostenschätzung: 55.000 €



AB Pritsche / Mulde

- Transport von vollen Sandsäcken
- Transport von Sand
- Transport von Treibgut
- u.U. nutzbar als Löschcontainer für Brande von Fahrzeugen mit Alternativen Antrieben
- Kostenschätzung:
Mulde 2 x 7.500 €



AB-Sandsack

- Befüllen von bis zu 2.400 Sandsäcken pro Stunde
- Kostenschätzung:
55.000 €
(Evtl. interkommunale
Beschaffung Pellenz /
Maifeld)



AB Einsatzstellenlogistik

- Materialtransport an der Einsatzstelle
- Räumen von Einsatzstellen (Schutt, Treibgut, etc)
- Kostenschätzung: 75.000 €





MAIFELD
Freiwillige Feuerwehr

KONZEPT FAHRZEUGE ZUR RETTUNG VON PERSONEN

Alternative Möglichkeiten

Anfrage Fahrzeug Bw

- Anfrage an die Bundeswehr zwecks Überlassung von 2x 2to GL Unimogs mit anschließender Aufarbeitung.

Umbau vorhandener Fahrzeuge

- Umbau RW 1 Polch und LF 8 Münstermaifeld für diesen Einsatzzweck und damit Weiterbetrieb der Fahrzeuge mit anderer Nutzung





MAIFELD
Freiwillige Feuerwehr

KONZEPT NOTSTROM FÜR LEUCHTTÜRME

Notstrom für Leuchttürme

- Anpassung Gebäudeinstallation für Notstromeinspeisung in jedem Gemeindehaus bzw. Halle in Trägerschaft der VG Maifeld
- Vorhaltung von Notstromerzeugern zur Einspeisung



Kostenschätzung Notstrom

- 2 x 80 kVA (55.000 €)
(VG Verwaltung und Maifeldhalle)
- 2 x 60kVA (49.000 €)
(Ochtendung und Münstermaifeld)
- X x 20 kVA (a 7.500 €)
(Vorschlag?)
- X x Einspeisestelle
(Kostenermittlung durch
FB Infrastruktur)



MAIFELD

Freiwillige Feuerwehr

KONZEPT KRAFTSTOFFVERSORGUNG



Beschaffungsvorschlag

- 1 mobile Tankstelle für 1.000 Liter Diesel
(zur Versorgung von Fahrzeugen und großen
Notstromerzeugern) *Kostenschätzung 5.000 €*
- 2 Palette a 14 Stück 20 Liter Kanistern Benzin
- 1 Palette a 10 Stück 20 Liter Kanister Diesel
und a 10 Stück Kanister AdBlue Harnstoff
- *Neubau Fw GH Lonning / Rüber Tankstelle mit
15.000 Litern Dieseldieselkraftstoff*



MAIFELD

Freiwillige Feuerwehr

SCHAFFUNG VON LAGERMÖGLICHKEITEN FÜR DIE KOMMUNALE VORHALTUNG

Neubau GH Lonnig - Rüber

Seitens der Wehrleitung wird es empfohlen, an das Bauvorhaben Lagermöglichkeiten für Einsatzmittel für die erweiterte allgemeine Hilfe anzugliedern.

- gute Anbindung an alle Gemeinden
- außerhalb der Wohnbebauung
- Trennung von Führung und operativem Betrieb

